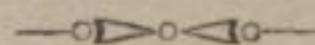


# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 29. Nov. 1924, abds. 6 Uhr.



1. Joseph Rheinberger (1839–1901):

Sonate für Orgel in Cmoll

Werk 27.

2. Eduard Grell (1800–1886):

Zwei Motetten für sechsstimmigen Chor.

Aus Werk 33.

a) „Lasset uns frohlocken“.

Lasset uns frohlocken, es nahet der Heiland, den Gott uns verheißen, der Name des Herrn sei gelobet in Ewigkeit. Alleluja!

b) „Frohlocket, ihr Völker“.

Frohlocket, ihr Völker der Erde, und preiset Gott, der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißen. Er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbaret. Alleluja!

3. G. Fr. Händel (1685–1759):

„Erwach zu Liedern der Wonne!“ Sopran-Arie aus dem „Messias“.

Erwach zu Liedern der Wonne, frohlocke, du Tochter Zion, und jauchze, du Tochter Jerusalem! Blick auf, dein König kommt zu dir. Er ist ein Gerechter und ein Helfer, und bringet Heil allen Völkern!

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1589)

Mel.: Aus meines Herzens —

Auf, auf, ihr Reichsgenossen, eur König kommt heran, empfahet unverdrossen den großen Wundermann. Ihr Christen, geht herfür, laßt uns vor allen Dingen ihm Hosanna singen mit heiliger Begier.

Joh. Rist, † 1667.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

## 5. Albert Becker (1834—1899):

„Advent“, Lied für eine Singstimme mit Orgel.

Werk 11, Nr. 1.

Mache dich, mein Herz, bereit,  
Deinen König zu empfangen,  
Denn er kommt voll Eindigkeit,  
Wie zu alter Zeit gegangen.  
Singe, daß ihm Lob gescheh',  
Hosianna in der Höh'!

Mache dich, mein Herz, bereit,  
Ihn mit Freuden zu begrüßen,  
Ziehe aus das Sündenkleid,  
Breit' dem Heiland es zu Füßen,  
Er macht's wieder rein wie Schnee,  
Hosianna in der Höh'!

Haue ab vom Lebensbaum  
All' die wilden Zweig' und Triebe,  
Weltlust, Hoffart, nicht'gen Traum,  
Opf're alles ihm zur Liebe,  
Dß er heil'gend drüber geh',  
Hosianna in der Höh'!

Streu' ihm frische Palmen hin,  
Preise ihn im Klang der Lieder,  
Dß dir Haus und Herz und Sinn  
Tön' von seinem Lobe wieder,  
Dß er gnädig dich anseh,  
Hosianna in der Höh'!

Hedwig Gaede.

## 6. Gustav Schreck (1849—1918):

Advents-Motette für fünf- und achtstimmigen Chor.

Werk 32.

a) „Wie soll ich dich empfangen?“

Wie soll ich dich empfangen und wie begegn' ich dir?  
O aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier!  
O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei,  
Damit, was dich ergöze, mir kund und wissend sei.

Paul Gerhardt.

b) „Wie du einst empfangen wurdest“ (Einzugs-Szene).

Hosianna dem Sohne Davids! Gelobet sei, der da kommt  
im Namen des Herrn! Hosianna in der Höh!

Matth. 21, 9.

c) „Wie ich dich empfangen will“.

Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin,  
Und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn.  
Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis  
Und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.

Paul Gerhardt.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Maria Lieschke (Sopran).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Lasset uns frohlocken“ von Eduard Grell.

Graphische Kunstanstalt Liepisch & Reichardt, Dresden.